

**Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V.;**  
**hier: Vorstellung der Arbeit**

Vorlage zur Sitzung des **Gemeinderates am 22.03.2011**

**TOP 3**                      **öffentlich**

**Vorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt die Arbeit des „Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V.“ zur Kenntnis.

**Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:**

Sinsheim trat im Gründungsjahr 1993 dem Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V. (KST) bei. Der KST ist ein Zusammenschluss von 43 Städten und Gemeinden mit einer halben Millionen Einwohner. Insgesamt zählt der Verein 47 Mitglieder. Neben den Städten und Gemeinden sind auch der Landkreis Ludwigsburg sowie so genannte touristische Leistungsträger, u.a. das Auto & Technik Museum und der Erlebnispark Tripsdrill, dem KST beigetreten. Das Vereinsgebiet reicht von Reichartshausen bis Vaihingen an der Enz und von Bad Schönborn bis Bietigheim-Bissingen.

Die laufenden Vereinsgeschäfte werden durch die Geschäftsführung und die Geschäftsstelle erledigt. Der KST beschäftigt derzeit 4 Personen, zwei in Vollzeit und zwei in Teilzeit (50 % und 80 %). Der Verein hat die Aufgabe, den Reise- und Urlaubsverkehr in der Region zu fördern. Seine wichtigsten Marketingaktivitäten bestehen aus der Erstellung von Werbemitteln und der Verkaufsförderung durch Messeauftritte, etwa bei der CMT in Stuttgart oder dem Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz.

Der KST finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und orientiert sich dabei an der Einwohnerzahl und der Anzahl der Gästebetten.

Oberbürgermeister Klaus Holaschke, 1. Vorsitzender, und Andrea Laib, neue Geschäftsführerin, werden in der Sitzung die Arbeit des KST vorstellen.